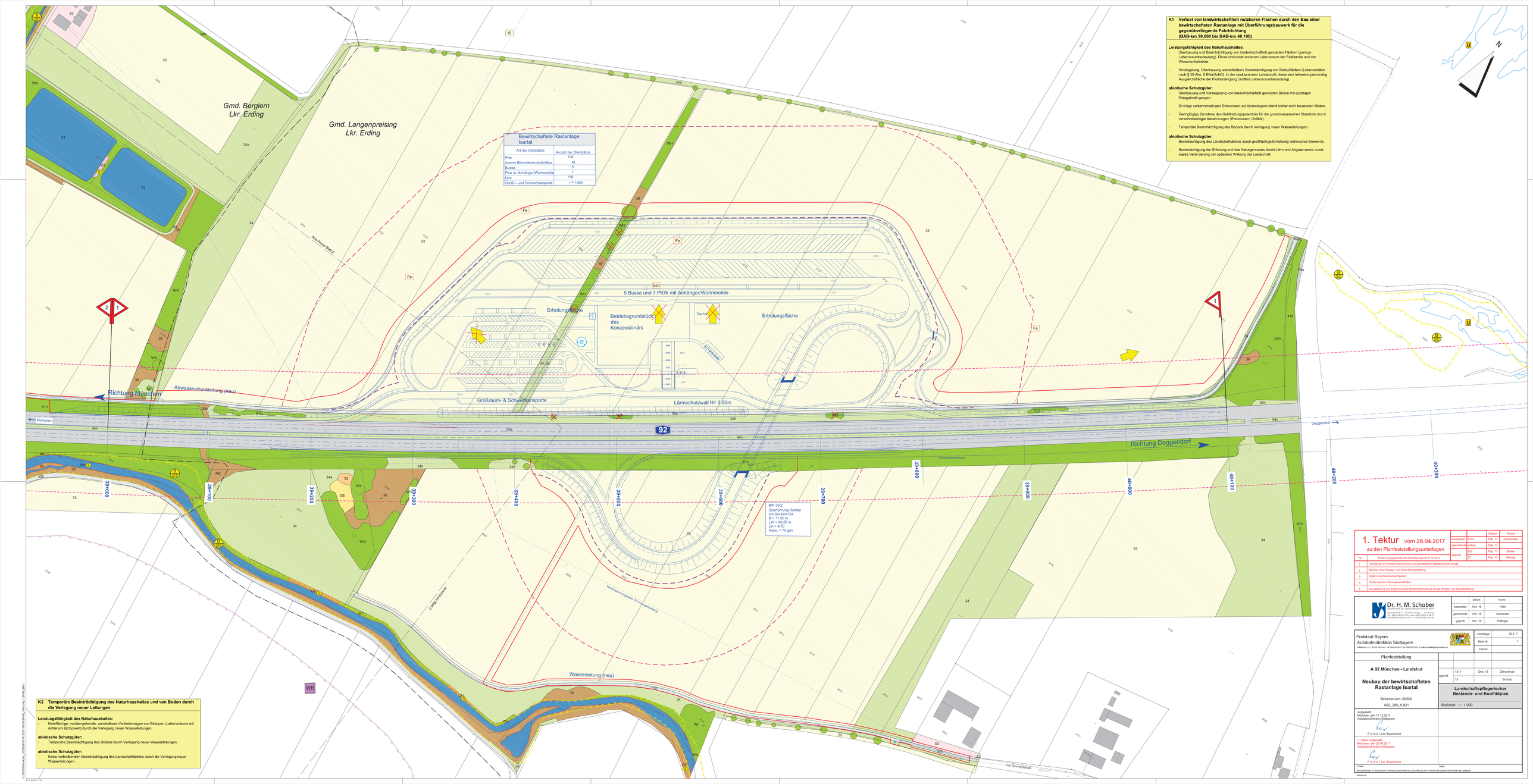
Gmd. Berglern
Lkr. Erding
Gmd. Langenpreising
Lkr. Erding
Bewirtschaftete Rastanlage Isartal
Art der Stellplätze | Anzahl der Stellplätze
Pkw | 108
(davon Behindertenstellplätze | 4)
Busse | 5
Pkw m. Anhänger/Wohnmobile | 7
Lkw | 110
Groß-r- und Schwertransporte | l = 100m
5 Busse und 7 PKW mit Anhänger/Wohnmobile
Erholungsfläche
Betriebsgrundstück des Konzessionärs
Technik
Erholungsfläche
Großraum- & Schwertransporte
Lärmschutzwall H= 3,50m
Richtung München
Abwasserdruckleitung (neu)
Richtung Deggendorf
Deggendorf
München
92
Anschluss Stelle 2
Anschluss Stelle 1
Fernmeldefreileitung
Hochspannungsfreileitung 5 kV (unterirdisch)
Wasserleitung (neu)
Am Semptalblick
BW 35/2
Überführung Rampe
km 39+640,724
B = 11,60 m
LW = 86,05 m
LH = 4,70
Kreuw. = 70 gon
K1 Verlust von landwirtschaftlich nutzbaren Flächen durch den Bau einer bewirtschafteten Rastanlage mit Überführungsbauwerk für die gegenüberliegende Fahrtrichtung (BAB-km 39,000 bis BAB-km 40,100)
Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes:
- Überbauung und Beeinträchtigung von landwirtschaftlich genutzten Flächen (geringe Lebensraumbedeutung); Diese sind unter anderem Lebensraum der Feldlerche und der Wiesenschafstelze.
- Versiegelung, Überbauung und mittelbare Beeinträchtigung von Biotopflächen (Lebensstätten nach § 39 Abs. 5 BNatSchG). In der strukturarmen Landschaft; diese sind teilweise gleichzeitig Ausgleichfläche der Flurbereinigung (mittlere Lebensraumbedeutung).
abiotische Schutzgüter:
- Überbauung und Versiegelung von landwirtschaftlich genutzten Böden mit günstigen Ertragsbedingungen.
- Einträge verkehrsbedingter Emissionen auf überwiegend damit bisher nicht belasteten Böden.
- Geringfügige Zunahme des Gefährdungspotentials für die grundwassernahen Standorte durch verkehrsbedingte Auswirkungen (Emissionen, Unfälle).
- Temporäre Beeinträchtigung des Bodens durch Verlegung neuer Wasserleitungen.
abiotische Schutzgüter:
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch großflächige Errichtung technischer Elemente.
- Beeinträchtigung der Erholung und des Naturgenusses durch Lärm und Abgase sowie durch starke Veränderung der optischen Wirkung der Landschaft.
K2 Temporäre Beeinträchtigung des Naturhaushaltes und von Boden durch die Verlegung neuer Leitungen
Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes:
- Kleinflächige, vorübergehende, unmittelbare Veränderungen von Biotopen (Lebensräume mit mittlerem Biotopwert) durch die Verlegung neuer Wasserleitungen.
abiotische Schutzgüter:
- Temporäre Beeinträchtigung des Bodens durch Verlegung neuer Wasserleitungen.
abiotische Schutzgüter:
- Keine verbleibenden Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch die Verlegung neuer Wasserleitungen.
1. Tektur vom 28.04.2017
zu den Planfeststellungsunterlagen
Nr. | Änderung gegenüber der Planfassung vom 17.12.2013
1 | Verlegung der Rampenüberführung und geometrische Optimierung der Anlage
2 | Neubau einer Wasser- und einer Abwasserleitung
3 | Ergänzung bestehender Spartei
4 | Anpassung des Feldwegquerschnittes
5 | Aktualisierung und Ergänzung der Bestandsbewertung um die Wasser- und Abwasserleitung
Dr. H. M. Schober
Freistaat Bayern
Autobahndirektion Südbayern
A 92 München - Landshut
Neubau der bewirtschafteten Rastanlage Isartal
Streckenkm 39,500
A92_280_5,621
Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan
Maßstab 1 : 1.000
Aufgestellt:
München, den 17.12.2013
Autobahndirektion Südbayern
Pirker, Ltd. Baudirektor
1. Tektur Aufgestellt:
München, den 28.04.2017
Autobahndirektion Südbayern
Pirker, Ltd. Baudirektor
Fassbestätigt:
Kempf
Fassbestätigung ist Bayerische Vermessungsverwaltung (Genehmigung der Richtigkeit der Eigentumsnachweise nicht geregelt)
Plotdatum: